

laido

Das
Journal
des Deutschen Iaido Bundes



Prüfungen · Bundes-Taikai · Jahreshauptlehrgang
Kaderlehrgang · Prinzipien des Iai
Muso Shinden Ryu oder Muso Jikkiden Eishin Ryu?
International Goodwill Iaido Taikai

Oktober 2005

8

Aus dem Inhalt

Termine/Bekanntmachungen	2
Vorwort	3
Prüfungen	4
Deutsche Meisterschaften 2005	6
Jahreshauptlehrgang	13
Kaderlehrgang	16
Prinzipien des lai	18
Muso Shinden oder Muso Jikkiden	19
International	
Goodwill Iaido Seminar & Taikai	21

Das Titelbild zeigt ein Tenugui, auf welchem die Prinzipien des Iaido zu lesen sind.
Mehr darüber in dieser Ausgabe.

Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung wurde die Neubesetzung des Wettkampfrats bekanntgegeben. Übernommen hat die Aufgabe Heike Zeiger. Viele von Euch haben sie sicherlich im vergangenen Zeitraum kennengelernt. Ihr wurde von unserem Präsidenten Michael Moritz ein Ernennungsschreiben überreicht.

Als neues Mitglied im "Vorstandsteam" konnte Wim van Mourik Sensei begrüßt werden, der offiziell als Nationalmannschaftstrainer ernannt wurde. Rudi Müller Sensei wurde in seiner Aufgabe, der Wettkampfrichter Ausbildung, bestätigt.

Der Jahreshauptlehrgang 2006 findet in Aachen statt. Zeitraum wird der 21. bis 30. Juli 2006 sein. Der Jahreshauptlehrgang 2007 (20. bis 29. Juli 2007) wird in Lindow (bei Berlin) stattfinden.

Mittlerweile wurde die Internetseite überarbeitet. Unter der Adresse www.diaib.de können aktuelle Informationen über Lehrgänge usw. angeklickt

werden. Herzlichen Dank an Armin Wegener für die Neugestaltung. Er wird in Zukunft auch die Betreuung der Internetseite übernehmen und Markus Wloka ablösen. Um neue Informationen noch effektiver verbreiten zu können, wird es zukünftig einen Newsletter geben. Mehr Informationen wird es dazu auf der Internetseite geben.

Da die Jacken der Nationalmannschaft so großen Anklang gefunden haben, werden sie zukünftig für alle zu erhalten sein. Unterschied wird sein, dass die Stickerei aus "Iaido Deutschland" bestehen wird. Auch hierzu wird es Informationen auf unserer Internetseite geben. Gleiches gilt für das ZEKKEN, welches auf Bundeslehrgängen getragen werden sollte.

Die Deutsche Meisterschaft 2006 wird voraussichtlich am 11./12. März in Braunschweig stattfinden.

Weitere Termine bitte der Übersicht entnehmen.

Termine

Termine 2006

28. bis 29. Januar

Wettkampfrichter Ausbildung

11. bis 12. Februar

Sagawa Sensei Enbukai Frankfurt

11. bis 12. März

Deutsche Meisterschaft 2006

31. März bis 02. April Kaderlehrgang

29. bis 30. April Bundeslehrgang I

06. bis 07. Mai

Jahreshauptversammlung

22. bis 29. Juli

Jahreshauptlehrgang Aachen

01. bis 03. September

ÜL-Lizenzverlängerung

28. bis 29. Oktober Bundeslehrgang III

Änderungen vorbehalten.

Ich möchte hier meine Gedanken äußern zu den Ereignissen seit der letzten Ausgabe des Iaido Journals.

Wir haben es endlich geschafft, unsere Mitgliederversammlung an einem Termin abzuhalten. So langsam kehrt eine positive Routine ein.

Am nächsten Tag wurde zum ersten Mal eine erweiterte Vorstandssitzung, d. h. Vorstand und Referate, abgehalten. Hier hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander zu kommunizieren und das nicht nur per Mail oder Telefon, sondern von Angesicht zu Angesicht. Wir werden zukünftig immer im Anschluss an die Mitgliederversammlung eine erweiterte Vorstandssitzung abhalten.

Einer der Höhepunkte im Iai-Jahr ist natürlich auch der Jahreshauptlehrgang mit Soejima Sensei. Zu allererst nochmal meinen Dank an die Ausrichter, in Person Angela von der Geest (AMTV Hamburg) und Titiaan Stuurman (TSV Reinbek) und ihren Helfern. Aber auch allen anderen, die sich während dieser Zeit für das Gelingen des Lehrgangs eingesetzt haben meinen herzlichen Dank. Ich empfand die Atmosphäre als sehr herzlich und habe mich sehr wohl gefühlt. Soejima Sensei hat uns mit einer väterlichen Strenge unterrichtet, die uns sehr gut getan hat. Ganz nach seinem Motto: Training ist hart und Spass macht das Vereinsleben. Nun ist es geschafft!

Der Kader und auch die Nationalmannschaft haben dieses Jahr das Licht der Welt erblickt. Die ersten Erfolge konnten gefeiert werden und weitere werden bestimmt noch folgen. Mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten.

Alle, die Bedenken haben, möchte ich beruhigen. Der Kader wird keine elitäre Gruppe werden. Wer in den Kader will, muss dafür hart arbeiten. Es wird keinem etwas geschenkt. Und eine Bitte habe ich an diejenigen, die sich ungerne behandelt fühlen. Wir stehen erst am Anfang, habt ein weites Herz und erlaubt es uns zu lernen.

Nunmehr sind wir an einem Punkt angekommen, wo wir die "kritische Masse" erreicht haben. Die Basis-Arbeit wird immer mehr von den Vereinen mit Unterstützung der Landesverbände gemacht. Der Bundesverband wird immer mehr für die Einhaltung der einheitlichen Lehre und Spezialaufgaben zuständig. Und in dem Maße, wie wir als Verband den Kader unterstützen, so wollen wir auch die Ausbildung der Übungsleiter und Höhergraduierten fördern.

Denn eines ist klar, die Basis, das Grundlegende findet während des alltäglichen Trainings statt. Hier werden die wichtigsten Grundlagen gelegt, die später ihre äußere Bestätigung in dem Bestehen einer Prüfung oder Teilnahme an einem Wettkampf finden. Natürlich ist die Nationalmannschaft unser Aushängeschild, besonders gegenüber der Presse oder möglichen Sponsoren. Wir werden aber immer bedenken müssen, dass der Wettkampf (nur) ein Teil des Iaido ist. Den der Kampf, dem wir uns stellen müssen, findet in uns statt und bei jedem ganz persönlich, ob beim Training, der Prüfung, Taikai oder Enbu (oder im Schreiben eines Vorwortes).

Euer

Ralf Bonnekoh
(Vizepräsident)

laido-Prüfungen

Während des ersten Bundeslehrganges 2005 in Hamburg bestanden ihre Prüfung:

Ikkyu:

Ingo Bumgarten	Alsterdojo Hamburg
Dirk Christlieb	Alsterdojo Hamburg
Vladimir Gajic	Alsterdojo Hamburg
Michael Giffel	Hakushinkai Halle
Martin Görke	Hakushinkai Düsseldorf
Maria Hüttner	Ken Zen Kan Heidelberg
Thorsten Mandau	Hakushinkai Halle
Steffen Michaelis	Löwen Dojo Braunschw.
Sebast. Rosenschon	Hakushinkai Halle
Marcel Ruhnau	Alsterdojo Hamburg
Judith Schellenberger	Löwen Dojo Braunschw.
Tobias Schliemann	AMTV Hamburg
Regina Skowronek	Hakushinkai Düsseldorf
Jörg Stollberger	Hakushinkai Düsseldorf

Knud Stolzke	Alsterdojo Hamburg
Felix Wilberg	Hakushinkai Halle

Shodan:

Harald Berzins	Hakushinkai Köln
Jörg-Peter Gittel	Hakushinkai Halle
Henrike Glimme	Löwen Dojo Braunschw.
Peter Hoffmann	Hakushinkai Köln
Jan M. Kürzinger	Alsterdojo Hamburg

Nidan:

Holger Brand	Alsterdojo Hamburg
Holger Lentz	Alsterdojo Hamburg
Oliver M. Reichelt	Alsterdojo Hamburg
Jan Stottrop	HSP Uni Essen

Auf dem Landeslehrgang des Bayrischen laido-Bundes am 11.6.2005 in Coburg bestanden ihre Prüfung:

Ikkyu:

Stefan Hahn	München
Felix Klein	München
Lukasz Machura	Augsburg
Carl Moser	Augsburg

Kurt-Georg Rabe	Augsburg
Petra Rabe	Augsburg
Nicole Vokrouhlik	Augsburg
Melanie Weber	Augsburg
Stefan Zierhut	Erlangen

Prüfungen

Auf dem Jahreshauptlehrgang 2005 in Wentorf bestanden ihre Prüfung:

Ikkyu:

Joana Gierenstein	TuS Steinbach
Caroline Gierenstein	TuS Steinbach
Dominik Giese	Hakushinkai Berlin
Nele Immisch	AMTV Hamburg
Tim-Eilert Lüschen	Löwen Dojo Braunsch.
Dominique Piterek	Hakushinkai Berlin
Klaus Reuter	Hakushinkai Düsseldorf
Tobias Schliemann	AMTV Hamburg

Shodan:

Hans Alejandro Blau	Hakushinkai Berlin
Stefan Führmann	Löwen Dojo Braunsch.
Ireneus Kubiak	ATSV Erlangen
Jörg Neske	AMTV Hamburg
Ulrike Prib	Hakushinkai Berlin
Tibor Takacs	Ungarn
Beate Willems	Hakushinkai Düsseldorf
Zoltan Varga	Ungarn

Nidan:

Günter Döteberg	Hakushinkai München
Matthias Ohnesorg	Hakushinkai Berlin
Gyula Rabnecz	Ungarn
Reinhard Radtke	TSV Reinbek
Tino Schwierzy	Hakushinkai Halle

Sandan:

Melanie Bong	Hakushinkai München
Björn Hommert	Aikikai Bamberg
Harald Jess	TSV Reinbek
Ursula Kokowski	TG Ffm.-Höchst
Andreas Ludwig	SSF Bonn
Andrea Maier	Hakushinkai München
Marcin Malecki	Polen
Andrea Wilke	TuS Steinbach

Während des "International Goodwill Iaido Seminar & Taikai" 2005 in Brighton /England bestanden ihre Prüfung:

Yondan:

Oliver Bischoff	Hakushinkai München
-----------------	---------------------

Godan:

Henry Schubert	Dojo für Aikido und Karate Augsburg e.V.
----------------	--

Herzlichen Glückwunsch!

Deutsche Meisterschaften 2005

in Aachen

von Heike Zeiger, 1. Dan Iaido, München

Gestartet wurde nach Graduierung getrennt in den Gruppen Mudan, Shodan, Nidan, Sandan und Yondan.

Die Austragung fand im gemischten Stil statt, damit jeder Iaidoka mindestens an zwei Begegnungen teilnehmen konnte:

Die Vorrunde wurde im Liga-Stil (Pool: jeder gegen jeden) durchgeführt, die Hauptrunde im Turnier-Stil (KO-System).

Die Finalkämpfe fanden für alle Gruppen gemeinsam am Ende der Veranstaltung statt.

Die Vorrunde

In der Vorrunde bestand die Gruppe der Mudan aus 7 Pools mit je 3 Wettkämpfern, pro Pool kam 1 Wettkämpfer weiter.

Die Shodan-Gruppe bestand aus 2 Pools mit je 4 Wettkämpfern, pro Pool kamen 2 Wettkämpfer weiter.

Die Nidan-Gruppe bestanden ebenfalls aus 2 Pools mit je 4 Wettkämpfern, pro Pool kamen 2 Wettkämpfer weiter.

In der Sandan-Gruppe wurde in 2 Pools mit je 3 Wettkämpfern gekämpft, pro Pool kamen 2 Wettkämpfer weiter.

Die Yondan Gruppe aus einem Pool mit 3 Wettkämpfern und einen Pool mit 2 Wettkämpfern, pro Pool kamen 2 Wettkämpfer weiter.

Die Hauptrunde

In der Hauptrunde trat bei der Gruppe der Mudan der Erste des einen Pools gegen den Ersten eines anderen Pools an. Bei der Gruppe der Shodan, Nidan, Sandan und Yondan trat der Erste des einen Pools gegen den Zweiten eines anderen Pools an.

Bei der Gruppe der Mudan gab es im Viertelfinale ein Freilos. Bei allen anderen Graduierungen konnte die Hauptrunde ohne ein Freilos durchgeführt werden.

Die Teilnehmer wurden einander so zugelost, dass Iaidoka des gleichen Dojos möglichst erst in der Hauptrunde wieder aufeinander treffen konnten. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass die Erst- und Zweitplatzierten der Deutschen Meisterschaft 2004 nicht in der Vorrunde aufeinander treffen.

Teilnehmer:

Mudan 21 · Shodan 7 · Nidan 8 · Sandan 6
Yondan 5 Teilnehmer.

Ein Teilnehmer der Gruppe Shodan trat nicht an.

Wettkampfrichter

Turnierleitung: Sylvia Ordynsky, 7. Dan
Wettkampfrichter: Rudi Müller, 6. Dan
Klaus Stolle, 5. Dan, Franz Jahns, 5. Dan
Lothar Beck, 5. Dan, Wim van Mourik, 5. Dan,
Titiaan Stuurman, 5. Dan, Ulla Massing, 5. Dan,
Hubert Schmitz, 5. Dan, Michael Ibers, 5. Dan,
Udo Schneeweiß, 5. Dan
Michael Moritz, 4. Dan, Peter Kern, 4. Dan

Beginn der Wettkämpfe: 09.30 Uhr,
Ende der Wettkämpfe: ca. 13.45 Uhr.

Das Turnier (71 Begegnungen) wurde auf zwei Kampf-Plätzen durchgeführt:
Platz A: Mudan (6 Wettkampfrichter) und Sandan (5 Wettkampfrichter),
Platz B: Shodan und Nidan (6 Wettkampfrichter), Yondan (4 Wettkampfrichter),
Finalkämpfe (3 Wettkampfrichter).

Deutsche Meisterschaften

Die Ergebnisse - Mudan

Vorrunde

Ergebnisse der Pools				
Pool A				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	PELLEGRINI, Silvia (Berlin)	2	4	1
02	JÄHNKE, Ulrike (Brandenburg)	0	1	3
03	WACZARSKI, Jan (Brandenburg)	1	4	2
Pool B				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	HEFFWE, Math-Dominik	0	0	3
02	ROHMANN, Stefan (Brandenburg)	1	3	2
03	BRANDT, Steffen (Brandenburg)	2	4	1
Pool C				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	HEB, Vera (Berlin)	2	4	1
02	KAMTSCHUR, Ingrid (Brandenburg)	1	3	2
03	WOLFRUM, Axel (Brandenburg)	0	1	3
Pool D				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	WERTSCHKE, Ingrid (Brandenburg)	1	3	2
02	KOLAR, Sabine (Brandenburg)	2	4	1
03	BRANDT, Steffen (Brandenburg)	0	1	3
Pool E				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	HÄRTEL, Ulrike (Berlin)	2	4	1
02	BLAU, Hans-Alejandro (Brandenburg)	0	1	3
03	WOLFRUM, Axel (Brandenburg)	1	3	2
Pool F				
	Name	Setz- Rang	Ans. Pkge	Pktz
01	BLAU, Hans-Alejandro (Brandenburg)	2	4	1
02	WOLFRUM, Axel (Brandenburg)	0	1	3
03	BAUR, Ina (Brandenburg)	1	3	2

Hauptrunde

Liste der Begegnungen							
Match	ID	Flug	setzt	Flug	Begegnungs-Platz	WPK	IGD
11	PELLEGRINI	3	Freilos	0	Pellegrini	FSD	60 Viertelfinale
12	HÄRTEL	3	JANSHOFF	0	Härtel	FSD	60 Viertelfinale
13	MICHAELIS	0	PRIB	3	Prib	FSD	60 Viertelfinale
14	BLAU	3	KOLAR	0	Blau	FSD	60 Viertelfinale
15	PELLEGRINI	2	HÄRTEL	1	Pellegrini	DCA	60 Halbfinale
17	PRIB	3	BLAU	0	Prib	FSD	60 Halbfinale
18	PRIB	2	PELLEGRINI	0	Prib	FSD	60 Halbfinale

Platz	Name	Dojo
1	Ulrike Prib	Hakushinkai Berlin
2	Silvia Pellegrini	Hakushinkai Berlin
3	Ulrich Härtel	Hakushinkai Berlin
3	Hans Alejandro Blau	Hakushinkai Berlin

Deutsche Meisterschaften

Die Ergebnisse - Shodan

Vorrunde

Liste der Begegnungen							Wahlringskammer		
Match	rot	Blau	rot	Blau	Wahlringer Namen	SKR	Pool		
1	(K) OHNESORG	1	(B) REHNER	2	Renner	ODE	A		1. BECK, Lohr
2	(C) REPFENBERG	F	(D) KOPFMANN	-	Klepenberg	COB	A		2. LANGFELD
3	(K) OHNESORG	F	(D) KOPFMANN	-	Ohnesorg	ODE	A		3. VAN BOVEN, We
4	(C) REPFENBERG	0	(B) REHNER	3	Renner	COB	A		4. MÜLLER, Rott
5	(D) REPFENBERG	0	(K) OHNESORG	0	Ohnesorg	ODE	A		5. STEIN, Rott
6	(D) KOPFMANN	-	(B) REHNER	F	Renner	FEU	A		6. SPANNA, Tross
7	(E) GIERA	1	(F) BERKING	0	Giers	FEU	B		
8	(D) GLIMME	3	(E) BÖE	0	Glimme	FEU	B		
9	(E) GIERA	2	(E) BÖE	1	Giers	FEU	B		
10	(D) GLIMME	3	(F) BERKING	0	Glimme	COB	B		
11	(D) GLIMME	1	(E) GIERA	0	Glimme	ODE	B		
12	(D) BÖE	1	(F) BERKING	2	Berking	COB	B		

Ergebnisse der Pools				Pool B				
Pool A	rot	Blau	rot	Blau	rot	Blau	rot	
(K) OHNESORG, Hans-Jürgen	1 (0)	4 (0)	2		(E) GIERA, Patrick (Bamberg)	2	0	2
(B) REHNER, Stefan (Bamberg)	2 (0)	0 (0)	1		(F) BERKING, Ronald (Köln)	1	2	2
(C) REPFENBERG, David (Rott)	0 (0)	0 (0)	3		(D) GLIMME, Henke (Braunschweig)	3	0	1
(D) KOPFMANN, Peter (Köln)	nicht anwesend				(E) BÖE, Christian (Rott)	0	2	0

Hauptrunde

Liste der Begegnungen							
Match	rot	Blau	rot	Blau	Wahlringer Namen	SKR	DO
13	REHNER	2	DERRA	1	Renner	DAF	K1 Hukshinkai
14	GLIMME	3	OHNESORG	0	Glimme	ESLP	K2 Hukshinkai
15	REHNER	2	GLIMME	0	Renner	FEU K1 K2 Lohr	K3 Hukshinkai

Verlauf der KO-Runde	
Platzierung / Pool	Name
Sieger Pool A	Stefan Renner
Zweiter Pool B	Ronald Derra
Sieger Pool B	Henrike Glimme
Zweiter F	Mathias Ohnesorg

Platz	Name	Dojo
1	Stefan Renner	Aikikai Bamberg
2	Henrike Glimme	Löwen Dojo Braunschweig
3	Ronald Derra	Aikikai Bamberg
3	Mathias Ohnesorg	Hakushinkai Berlin

Deutsche Meisterschaften

Die Ergebnisse - Nidan

Vorrunde

Liste der Begegnungen							
Nr.	1.0	Platz	2.0	Platz	Begegnung Name	NR	Platz
1	(A) LAZARO	2	(B) CLAREN	0	LaZarj	ESP	A
2	(C) BONG	3	(D) BOOKER	1	Bong	COO	A
3	(A) LAZARO	1	(D) BOOKER	2	Booker	COO	A
4	(C) BONG	3	(B) CLAREN	0	Bong	COO	A
5	(C) BONG	3	(A) LAZARO	1	Bong	AFB	A
6	(D) BOOKER	3	(B) CLAREN	0	Booker	AFB	A
7	(B) CLAREN	0	(F) WILKE	3	Wilke	AFB	B
8	(D) BOOKER	0	(E) WIESNER	3	Wiesner	CBE	B
9	(B) CLAREN	0	(E) WIESNER	3	Wiesner	CBE	B
10	(D) BOOKER	0	(F) WILKE	0	Wilke	CBE	B
11	(D) BOOKER	3	(H) BLUMBERG	0	Wissner	FBA	B
12	(E) WIESNER	3	(F) WILKE	1	Wiesner	FBA	B

Rangfolge	
A	WILKE, Aachen
B	WILKE, Aachen
C	WILKE, Aachen
D	WILKE, Aachen
E	WILKE, Aachen
F	WILKE, Aachen

Ergebnisse der Points

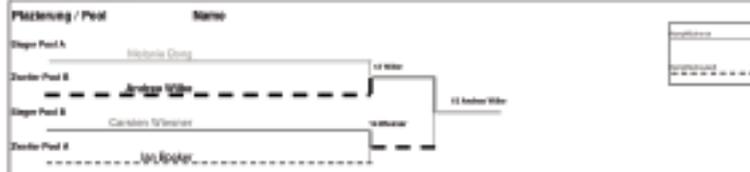
Platz	Name	Anzahl	Anzahl	Weg
(A)	WILKE, Aachen (Steinbach)	1	5	5
(B)	WILKE, Aachen (Steinbach)	0	3	4
(C)	WILKE, Aachen (Steinbach)	3	7	1
(D)	WILKE, Aachen (Steinbach)	3	8	3

Platz	Name	Anzahl	Anzahl	Weg
(E)	WILKE, Aachen (Steinbach)	0	0	4
(F)	WILKE, Aachen (Steinbach)	0	7	3
(G)	WILKE, Aachen (Steinbach)	1	3	3
(H)	WILKE, Aachen (Steinbach)	3	8	1

Hauptrunde

Liste der Begegnungen							
Nr.	1.0	Platz	2.0	Platz	Begegnung Name	NR	Platz
1	(D) WILKE	0	(F) WILKE	5	Wilke	FGA	Steinbach
2	(E) WIESNER	3	(D) BOOKER	0	Wiesner	CED	Hakushinkai
3	(F) WILKE	0	(E) WIESNER	0	Wilke	CED	Hakushinkai

Verlauf der KO-Runde



Platz	Name	Dojo
1	Andrea Wilke	TuS Steinbach
2	Carsten Wiesner	Hakushinkai Berlin
3	Melanie Bong	Hakushinkai München
3	Ian Booker	Hakushinkai Aachen

Deutsche Meisterschaften

Die Ergebnisse - Sandan

Vorrunde

Liste der Begegnungen							Notkämpfer:				
Match	rot	Flage	schwarz	Flage	Wahlrichter/Name	WBK	KD	Pool			
1 (X)	RINGLSTETTER	3	(A) GIESEN	0	Ringlstetter	ACC	A		A	WOLFGANG, Michael	
2 (X)	RINGLSTETTER	3	(C) SPHARD	0	Ringlstetter	ACC	A		B	WOLFGANG, Ilse	
3 (X)	GIESEN	3	(C) SPHARD	0	Giesen	ACB	A		C	SCHNEIDER, Be	
4 (X)	BISCHOFF	3	(E) FISCHER	0	Bischoff	ACB	B		D	BECK, Lutz	
5 (X)	BISCHOFF	2	(F) MACHOCZEK	1	Bischoff	DCB	B		E	MUSCHALL, Frank	
6 (X)	FISCHER	2	(F) MACHOCZEK	1	Fischer	DCB	B		F		

Ergebnisse der Pools									
Pool A					Pool B				
Platz	Name	WBK	Av. Flagen	WPK	Platz	Name	WBK	Av. Flagen	WPK
1	(A) RINGLSTETTER, Robert (München)	3	6	1	1	(A) BISCHOFF, Oliver (München)	2	6	3
2	(B) GIESEN, Franz-Peter (Köln)	1	5	2	2	(B) FISCHER, Peter (Düsseldorf)	1	2	1
3	(C) SPHARD, Hans-Christoph	0	0	3	3	(C) MACHOCZEK, Frank (München)	3	2	3

Hauptrunde

Liste der Begegnungen						
Match	rot	Flage	schwarz	Flage	Wahlrichter/Name	KD
1	RINGLSTETTER	3	FISCHER	0	Ringlstetter	DAC
2	BISCHOFF	3	GIESEN	0	Bischoff	DAC
3	RINGLSTETTER	2	BISCHOFF	1	Ringlstetter	ACB

Verlauf der KO-Runde	
Platzierung / Pool	Name
Halber Pool A	Robert Ringlstetter
Zweiter Pool B	Peter Fischer
Halber Pool B	Oliver Bischoff
Zweiter Pool A	Franz-Peter Giesen

Platz	Name	Dojo
1	Robert Ringlstetter	Hakushinkai München
2	Oliver Bischoff	Hakushinkai München
3	Franz-Peter Giesen	Hakushinkai Köln
3	Peter Fischer	Hakushinkai Düsseldorf

Deutsche Meisterschaften

Die Ergebnisse - Yondan

Vorrunde

Liste der Begegnungen								Wertungstabelle					
NR	ist	Flagg	gegen	Flagg	Nachname Name	WR	DO	A	B	C	D	E	F
1	(A) RÖDER	3	(B) SEYFFERT	3	Röder	DCB	A						
4	(A) RÖDER	3	(E) KERN	3	Röder	DCB	A						
4	(B) SEYFFERT	3	(C) KERN	3	Kern	DCB	A						
4	(C) MORITZ	1	(D) ZUM BRUCH	2	Zum Bruch	DCB	B						

Ergebnisse der Pools				
Pool A	Name	Ans. Punkte	Ins. Pkz.	Platz
(A)	RÖDER, Peter (Braunschweig)	2	3	1
(B)	SEYFFERT, Jochen (Steinbach)	3	3	3

Pool B	Name	Ans. Punkte	Ins. Pkz.	Platz
(B)	MORITZ, Michael (Aachen)	3	1	2
(A)	ZUM BRUCH, André (Berlin)	1	3	1

Hauptrunde

Liste der Begegnungen							
NR	ist	Flagg	gegen	Flagg	Nachname Name	WR	DO
3	RÖDER	2	MORITZ	1	Röder	DCB	KB Halbfinale
3	ZUM BRUCH	3	KERN	3	Zum Bruch	ADC	KB Halbfinale
7	RÖDER	0	ZUM BRUCH	2	Zum Bruch	2. Platz 2. Platz 2. Platz	KO-Finale

Verlauf der KO-Runde

Platzierung / Pool

Platz	Name	Dojo
1	André zum Bruch	Hakushinkai Berlin
2	Peter Röder	Löwen Dojo Braunschweig
3	Peter Kern	TuS Steinbach
3	Michael Moritz	Hakushinkai Aachen

– Deutsche Meisterschaften

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich für die hervorragende Unterstützung an den Ausrichter dieser Meisterschaften aus Aachen. Das Engagement und der 100%ige Einsatz sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Mein spezieller Dank geht hierbei an Katja Pattai.

Erfreulich war, dass so viele Wettkämpfer teilgenommen haben. Das macht die ganze Veranstaltung interessanter und steigert den Wert einer Meisterschaft erheblich.

Weiterhin möchte ich mich bei der Turnierleiterin und den Wettkampfrichtern bedanken. Auch hier hat es mich gefreut, dass sich so viele bereit erklärt haben, mich an diesem Wochenende zu unterstützen.

Die nächste Deutsche Iaido-Meisterschaft findet voraussichtlich am 11./12. März 2006 in Braunschweig statt.

Eure
Heike Zeiger



Die Erst- bis Drittplazierten Iaidoka der diesjährigen Deutschen Meisterschaften.



Heike Zeiger und Katja Pattai mit den Medaillen.



Die Shinpan, stehend von rechts: Ulla Massing, Michael Ibers, Udo Schneeweiß, Rudi Müller und Wim van Mourik. Kniend von rechts: Franz Jahns, Michael Moritz, Sylvia Ordynsky, Klaus Stolle und Lothar Beck.

Jahreshauptlehrgang 2005

in Wentorf

von Peter Kern, 4. Dan Iaido, Steinbach

In der letzten Juliwoche trafen sich wieder über einhundert Iaidoka aus ganz Deutschland, um sich unter der Leitung von Soejima Sensei im Iaido weiter zu entwickeln.

Die Sportschule Sachsenwald, einigen Lesern noch bekannt von 1997, als dort schon einmal ein Jahreshauptlehrgang stattfand und die Europameisterschaften ausgetragen wurden, war ein idealer Lehrgangsort.

Alles unter einem Dach und alles kurze Wege! Die Zwei- Drei- und Vierbettzimmer, die Kantine, wo Frühstück, Mittagessen und Abendessen eingenommen wurden, und die zwei Hallen zum Üben.

Am Freitagnachmittag war eine Trainingseinheit für das Komitee und Übungsleiter angesetzt.

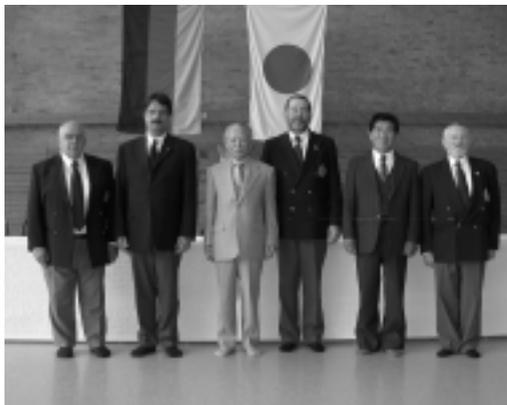
Ab Samstagmorgen ging es dann für alle los. Wie jedes Jahr bis zur Prüfung, welche diesmal schon am Dienstag war, nur Seitei-Iai.

Mit der nun schon hinreichend bekannten Akribie korrigierte uns Soejima Sensei unerbittlich.

Geprüft wurde am Dienstagmorgen von Ikkyu bis Godan.

Außer Soejima Sensei und unserer bewährten deutschen Prüfer Sylvia Ordynsky Sensei, Rudi Müller Sensei, Franz Jahns Sensei, Klaus Stolle Sensei, Ulla Massing Sensei, Zenon Kokowsk

Sensei, Wim van Mourik Sensei, Lothar Beck Sensei, Udo Schneeweiß Sensei prüften auch Katsuhiro Komaki Sensei, 7. Dan, Kyoshi (Schweden), Anthony Patrick (Jock) Hopson Sensei, 7. Dan, Kyoshi (England), Louis Vitalis Sensei, 7. Dan, Kyoshi (Niederlande), Victor Charles (Vic) Cook Sensei, 7. Dan, Renshi (England) und Leonard Kinnear (Len) Bean, 7. Dan, Renshi (England).



Von links nach rechts: Hopson Sensei, Vitalis Sensei, Soejima Sensei, Cook Sensei, Komaki Sensei und Bean Sensei.

An dieser Stelle sei unseren ausländischen Prüfern noch einmal ganz herzlich gedankt, dass sie es durch ihre Anwesenheit möglich gemacht haben, dass auch höhere Prüfungen abgenommen werden konnten.

Jahreshauptlehrgang

Der Morgen der Prüfung brachte für die Verantwortlichen eine faustdicke Überraschung. Das Kontrollieren der laitos der Prüflinge wird ja im Stillen immer ein wenig belächelt. Wie wichtig diese Kontrolle ist, bewies eben dieser Morgen. Bei einem laito war das Meguki (der Bambusstift, welcher die Klinge im Griff festhält) gebrochen und zur Hälfte



Beginn des morgendlichen Trainings.

herausgefallen. Er hatte also keine haltende Wirkung mehr. Nicht auszudenken, wenn ein Schnitt Richtung Shomen erfolgt wäre und sich die Klinge vom Griff gelöst hätte - ich hätte kein Prüfer sein wollen!

Das Schwert wurde kurzerhand eingezogen. Der Prüfling mußte sich ein laito von einem anderen laikoka ausleihen, was sicherlich nicht unbedingt ein Vorteil für ihn war (der Prüfling hat übrigens bestanden). Auch wenn man dem Prüfling keine Absicht vorwerfen kann - eine grobe Nachlässigkeit muss er sich schon nachsagen lassen.

Der Nachmittag stand im Zeichen einer großen Hafenrundfahrt, der sich die meisten der Teilnehmer anschlossen. Es

war sehr kühl, aber dennoch sehr interessant. Am Abend fand das traditionelle Bergfest statt. Direkt hinter dem Gebäude, in welchem unsere Zimmer lagen, wurde gegrillt, Salate, Brot und Getränke gereicht, welche man in einer urigen offenen Hütte oder an überdachten Biertischgarnituren zu sich nehmen konnte. Zu vorgerückter Stunde wurde ein Lagefeuer entfacht, an welchem sich viele laidokas versammelten, um dem Gitarrenspiel zuzuhören oder bei den gespielten Liedern mitzusingen.

Die Highlights waren ein Solo von Melanie Bong, die ein spanisches Lied



Alle sangen mit.

sang und ein von Soejima Sensei vorgetragenes altes japanisches Lied (Der Mond über dem alten Schloss), welches von seiner Frau leise in höherer Tonlage mitgesungen wurde.

Diverse bestandene Prüfungen wurden mit Sake begossen und dann war es Zeit ins Bett zu gehen, denn ab Mittwoch stand Koryu auf dem Programm. Begonnen wurde mit Shoden (Omori Ryu), die noch alle gemeinsam übten. In

Jahreshauptlehrgang

den nächsten Tagen ging es dann über zu Chuden (Hazegawa Eichin Ryu) und Okuden. Diese Schulen wurden nach Graduierungen getrennt unterrichtet,



„Der Mond über dem alten Schloss“.

wobei die ungraduierten laidoka und Ikkyu weiterhin Omori Ryu übten. Am Sonntag und am Donnerstag wurde nach Ende des offiziellen Trainings noch eine Einheit für den Kader eingeschoben. Hier ging es wieder zurück zu Seitei Iai. Es war schon eine Herausforderung,



Zu Beginn des Trainings immer wieder Suburi

sich nach einem anstrengenden Tag noch einmal richtig zu konzentrieren,

um den Anforderungen von Soejima Sensei gerecht zu werden.

Und wie es immer so ist, ging die Woche schneller herum als man gedacht hatte. Am Freitagnachmittag zeigten die einzelnen Graduierungsgruppen bei der abschließenden Embu ihr Können. Und am Freitagabend ging es zur Sayonara-Party in einen urigen Keller nach Hamburg an den Hafen. Für die allermeisten war der Lehrgang damit zu Ende.

Nur die Übungsleiter und das Komitee „mussten“ am Samstagvormittag noch einmal ran.



Aufmerksames Zuhören bei Sensei's Erklärungen.

Damit endete der Jahreshauptlehrgang 2005 endgültig und alle teilnehmenden laidoka trugen hoffentlich die Verbesserungen von Soejima Sensei in ihre Dojos und gaben sie weiter.

Kaderlehrgang mit Soejima Sensei

in Steinbach

von Peter Kern, 4. Dan Iaido, Steinbach

Relativ kurzfristig wurde von den Verantwortlichen des DlaiB ein Lehrgang für die in den Kader berufenen Iaidoka Deutschlands anberaumt.

Zu kurz, um noch irgendwo eine adäquate Halle und Übernachtungsmöglichkeiten zu bekommen.

Traditionell findet ja am ersten Wochenende im September in Steinbach der Übungsleiter-Auffrischungslehrgang statt. Da sich Werner Schmidt bereit erklärte, diesen Lehrgang zwei Wochen später in Bottrop abzuhalten, fand der Kaderlehrgang in Steinbach statt.

In der Turnhalle konnte nicht nur der Lehrgang abgehalten werden, sondern es war auch möglich, in den vereinseigenen

der normale Trainingsbetrieb in der TuS eigenen Halle stattfand.



Auch Soejima Sensei ließ sich, hier eingerahmt von Sylvia Ordynsky und Michael Moritz, den Kuchen schmecken. . .



Gute Laune bei den Teilnehmern

Räumen zu übernachten, zu frühstücken und sogar ein Geburtstags-Kaffeetrinken zu veranstalten. Dazu eingeladen hatte Ronald Derra, der zu diesem Zweck bei Elke Kern, die sich um das Besorgen des Frühstücks und der Pausenverpflegung kümmerte, diverse Torten und Kuchen bestellt hatte, welche ihm auch gerne besorgt wurden. Am Freitag konnte nur von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr trainiert werden, da im Anschluss



. . . genau so wie alle Anderen auch.

Eine gute Gelegenheit, um das eben erwähnte „Geburtstags-Kaffeetrinken“ direkt an diese Trainingseinheit dran zu hängen. Am Samstag wurde von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr trainiert. Soejima Sensei, der extra für diese drei Tage noch einmal aus Japan anreiste, hat uns dann auch gleich so richtig herangegenommen.

Kaderlehrgang

Was immer wieder aufgefallen ist: Soejima Sensei legte großen Wert auf Grundlagen, Grundlagen und noch einmal Grundlagen.

„Was ist wohl der Grund, wenn es immer wieder heisst: mit der linken Hand schneiden, mit der linken Hand schneiden, mit der linken Hand schneiden und mit der linken Hand schneiden? - Antwort: Damit ihr mit der linken Hand schneidet“ !!!

Oder zu Metsuke: „Schaut nicht mit den Augen eines betrunkenen Fisches“ !!! Und so weiter. Wir wurden angewiesen, die zu Beginn fälligen Suburi erst ganz langsam zu machen. Mit der Kontrolle auf die richtige Position der linken Hand beim Heben des laitos über den Kopf, den richtigen Winkel des laitos über dem Kopf und des geraden Schnittes. Danach sollten wir das Tempo langsam erhöhen, ohne in der Präzision nachzulassen. Danach wurde das Reiho durchgearbeitet. Im Anschluss standen dann die zwölf Kata des Seitei lai auf dem Programm. Unterstützt von Wim van Mourik Sensei und den Komiteemitgliedern Sylvia Ordynsky Sensei, Rudi Müller Sensei, Franz Jahns Sensei und Lothar Beck Sensei ging Soejima Sensei durch die Reihen und verbesserte, wo es nötig war (und es war immer nötig) unerbittlich die Techniken.

Bei diesem Lehrgang handelte es sich um einen Sichtungselehrgang für die Ende Oktober stattfindenden Europameisterschaften in Bologna/Italien. Von den vier Kadermitgliedern jeder Graduierungsstufe wurden am Ende des Lehrgangs je zwei laidoka für die Europameisterschaften nominiert.

Soejima Sensei betonte ausdrücklich, dass wir nicht nur für uns selbst trainierten, sondern auch die Last tragen würden, Deutschland auf internationaler Ebene würdig zu vertreten.

Am Sonntagvormittag fand eine Embu-Taikai statt, bei der alle vier laidoka einer Graduierung gemeinsam eine Taikai mit fünf vorgegebenen Formen absolvieren mussten.

Danach zogen sich Soejima Sensei, die Mitglieder des Komitees, Wim van Mourik Sensei als Nationalmannschaftstrainer sowie die Mitglieder des Taikai Referates zu einer Beratung zurück, um im Anschluss die Nominierungen bekannt zu geben. Nach etwa einer halben Stunde, die wir mit weiterem Üben der Seitei lai-Katas überbrückten, war es dann endlich soweit.



Gruppenbild der teilnehmenden laidoka

Der Trainer der Nationalmannschaft Wim van Mourik Sensei gab die Namen bekannt:

Mudan:

Dominik Giese und Felix Klein,

Shodan:

Ulrike Prib und Henrike Glimme,

Nidan:

Tino Schwierzy und Thomas Träger,

Sandan:

Robert Ringlstetter und Andrea Wilke,

Yondan:

Oliver Bischoff und Peter Röder,

Godan:

Angela von der Geest und Hubert Schmitz.

Mein Resümee für diesen Lehrgang:

Es hat - trotz schweisstreibenden Trainingseinheiten - unheimlich Spaß gemacht und uns Teilnehmern wieder ein großes Stück auf unserem Weg weiter gebracht. Und wir können von Glück sprechen, einen so engagierten Sensei zu haben, der die Mühen nicht scheut, eine so große Reise für nur drei Tage Kaderlehrgang auf sich zu nehmen.

Die Prinzipien des laido

Ein Tenugui und seine Folgen

von Peter Kern, 4. Dan laido, Steinbach

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe kann man ein Tenugui sehen, welches Soejima Sensei zum diesjährigen Jahreshauptlehrgang mitgebracht hatte. Es wird von rechts nach links und von oben nach unten gelesen.

Aus der Erinnerung heraus hier eine - wenn auch nicht unbedingt wörtliche - Übersetzung.

Die rechte Spalte bedeutet:

lai Do No Shi Goku = **Prinzipien des laido**.

Die zwei Schriftzeichen der nachfolgenden Spalten sind die einzelnen Punkte, die darunter befindlichen Kanji sind die Erläuterung.

Shi Sei = **Haltung**

Fu Ji Ju To Kai = Wie der Berg Fuji, den man von der Tokaido (Straße) aus sieht.

Nuki Tsuke = **Das Ziehen**

Do To Zotsu Gen Sho = Wie eine tosen-

de Welle, welche sich an den Felsen bricht.

Kiri Age = **Der Aufwärtsschnitt**

Tatsu Maki Yureru Hoshi Tatsu = Wie der Wirbelsturm, der die Sterne am Himmel zum Wanken bringt.

Kiri Shita = **Der Abwärtsschnitt**

Shu Baku Todoroku Ji Jiku = Wie der tosende Wasserfall, der aus großer Höhe bis zur Erdenmitte fällt.

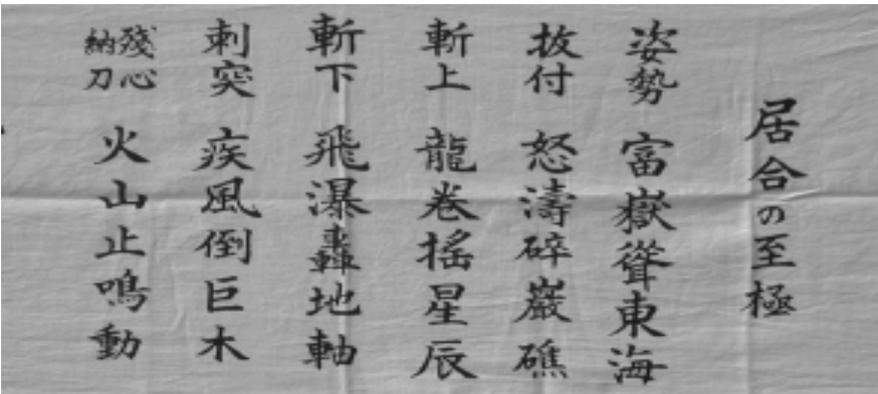
Shi Tsuki = **Der Stich**

Shi Pu To Kyo Boku = Wie der Sturm, der die mächtigsten Bäume fällt.

In der linken Spalte bedeuten die vier oberen Zeichen:

Zan Shin, No To = **gesammelter Geist, das Schwert in die Saya zurückführen**

Hi Yama (Kasan) Tomeru Mei Do = Wie der Ascheregen, der nach einem Vulkanausbruch leise zur Erde fällt.



Und die Folgen? Hoffentlich gute Fortschritte bei allen, die sich dies im

Bewußtsein behalten und wie in den Erklärungen ihr Iai praktizieren.

Muso-Shinden-Ryu oder ...

Muso-Jikkiden-Eishin-Ryu?

von Oliver Bischoff, 4. Dan laido, München

Wenn man mal auf den DlaiB schaut, dann wird man feststellen, dass ca. 98% der Mitglieder Muso-Shinden-Ryu üben und nur 2% Muso-Jikkiden-Ryu. Das sind gerade mal 9 Mitglieder! Was ist der Unterschied - oder gibt es überhaupt einen?

Warum sich der Eine oder Andere für eine Schule entscheidet ist wohl eher Schicksal. Schon im historischen Japan konnte man sich meist seinen Lehnsherren nicht aussuchen und war somit auf eine Schule festgelegt. Auch heute hängt die Wahl der Schule von der Wahl des Lehrers ab. Auch ich habe einmal durch meinen Hamburger Lehrer im Hansa-Dojo mit der Muso-Shinden-Ryu angefangen, bin aber durch meinen längeren Japanaufenthalt durch meinen jetzigen Lehrer Morita-Sensei dazu übergegangen Muso-Jikkiden-Ryu zu üben. Hier habe ich mein lai gefunden.

Was sind nun aber die Unterschiede? Ganz offensichtlich ist zwar der Unterschied beim Noto, aber wenn man mal die Geschichte zurückverfolgt, stößt man auf Erstaunliches. Die Wurzel beider Schulen ist ein und dieselbe. Hayashizaki Jinsuke Shinenobu (1546 - 1621) gilt bei beiden Schulen als deren Gründer.

Die Trennung der Schulen in Eishin-Ryu und Shinden-Ryu geht womöglich auf die 11. Generation von Schwertmeistern zurück.

Hasegawa Eishin, der siebte Orthodoxe aus dem direkten Zweig des Hayashizaki-Muso-Ryu, war bekannt für seine feingschmiedete Waza. Er fügte

vor ca. 250 Jahren (Edo-Periode) seine eigenen Techniken den alten traditionellen Techniken hinzu (den Quellen zu Folge war ein wichtiger Grund für die „neuen“ Techniken die Veränderung der Form bzw. des Tragens des Katanas). Aus diesem Grund wird die Schule heute nach ihm, Hasegawa Eishin, „Muso-Jikkiden-Eishin-Ryu“, benannt.

Diese Schule - Muso Jikkiden Eishin-Ryu - verbreitete sich zuerst in Tosa (Region Koichi) und blieb lange danach ein geheimer Stil, welcher bis zu der Periode des 19. Orthodoxen, Hogiya Namio, niemals in der Öffentlichkeit gezeigt wurde. Seither hat sich das laido in ganz Japan verbreitet.

Nach dem 11. Großmeister splitterte sich die Schule in zwei Richtungen auf: Shimomura-ha, der heutigen Muso-Shinden-Ryu und Tanimura-ha, der heutigen Muso-Jikkiden-Ryu.

Die heutige Muso-Shinden-Ryu wurde, obwohl die Wurzeln weit zurück reichen, in der heutigen Form erst Anfang des Jahrhunderts entwickelt.

Oe Masamichi, die 17. Generation von Großmeistern, übte beide Stile und organisierte die heutigen Abfolgen, Seiza no bu, Tatehiza no bu und Oku lai. Nakayama Hakudo, ein Schüler von Hosogawa Yoshimasa und Yukimune Sadayoshi, Senseis der Shimomura-ha, ging dann den Schritt, seine eigene Schule zu kreieren, die heute als Muso Shinden Ryu bekannt ist.

Nakayama Hakudo, ein Mann, der sein Leben dem Studium der Schwertkünste

Meine Meinung

laido und Kendo gewidmet hatte, gelangte zu der Überzeugung, dass die alten Kampfkünste neu interpretiert werden sollten.

Er ging dazu über, das Schwerttraining nicht länger als Vorbereitung für eine praktische Anwendung zu sehen, sondern als Methode, die der persönlichen Weiterentwicklung dienen konnte. Das Schwert war nicht länger ein Werkzeug zum Niederschneiden eines Gegners, sondern ein Hilfsmittel zum Durchschneiden des eigenen Egos. Damit einhergehend befürwortete er auch eine Öffnung des Unterrichts gegenüber der Allgemeinheit, damit ein Überleben der Kunst in einer sich stark veränderten Welt sichergestellt war.

Er formulierte die heute geübten Katas der Muso Shinden Ryu, indem er Techniken aus der Omori Ryu und der Eishin Ryu verwendete.

Das heutige laido, welches innerhalb der ZNKR praktiziert wird, beinhaltet weiterhin beide Stile und noch einige Andere mehr. Das in den 60er Jahren kreierte Seitei-lai als Basisschule ist für alle

Schulen dasselbe und wird nach denselben Regeln geübt und auf Wettkämpfen bzw. Prüfungen bewertet, unabhängig welcher Schule man folgt.

Es ist also klar zu sehen, dass sowohl Muso Shinden Ryu als auch Muso Jikkiden Ryu den gleichen Wurzeln folgen und sich nur in ihrer Interpretation einiger Formen unterscheiden. Ich bin der Meinung, jeder sollte der Interpretation folgen, die der Sensei eingelehrt hat oder noch lehrt. Die Diskussion über Unterschiede und Richtig oder Falsch ist an dieser Stelle nicht angebracht, da man hierdurch auch die andere Schule in Frage stellen würde. Es gibt schon Unterschiede in der Ausführung innerhalb einer Schule, da jeder Sensei seinen eigenen Stil entwickelt. Warum soll es dann nicht auch Unterschiede zwischen den Schulen geben.

Aber letztendlich verfolgen beide Schulen nur ein Ziel:

Die stetige Verbesserung durch stetiges Üben!

Redaktion

Die Redaktion des laido Journals bittet hier um Eure Aufmerksamkeit.

Vor dem Erscheinen einer jeden Ausgabe wird immer wieder angefragt: "Wann ist denn Redaktionsschluss"?

Die Antwort steht im Impressum!

Bei den genannten Terminen handelt es sich um den Redaktionsschluss !!!

Bitte schickt Artikel, Anregungen und Sonstiges bitte rechtzeitig ein. Wenn es sich nicht gerade um einen Bericht von einer Veranstaltung oder Begebenheit handelt, welche knapp am Redaktionsschluss liegt, gibt es eigentlich keinen Grund mit Beiträgen zu warten. Sobald Ihr etwas fertig habt, her damit. DANKE!

International Goodwill Iaido Seminar & Taikai

in Brighton / England vom
14.08.2005 bis 19.08.2005

von Heike Zeiger, 1. Dan Iaido, München

Programm:

Samstag, 13.08.2005
Anreise der Delegationen und Anmeldung
Sonntag, 14.08.2005
Iaido Seminar
Montag, 15.08.2005
Iaido Seminar

Dienstag, 16.08.2005
Iaido Seminar / Prüfung
Mittwoch, 17.08.2005 Freier Tag
Donnerstag, 18.08.2005
Teammeisterschaft / Sayonara-Party
Freitag, 19.08.2005
Embu-Taikai (Einzelmeisterschaft) / Abreise

Delegation der Zen Nihon Kendo

Renmei:

KISHIMOTO Chihiro Sensei Hachidan Hanshi
YAMAZAKI Masahiro Sensei Hachidan Hanshi

ISHIDO Shizufumi Sensei Hachidan Kyoshi
AOKI Tadeo Sensei Nanadan Kyoshi
MORITA Tadahiko Sensei Nanadan Kyoshi
OSHITA Masakazu Sensei Nanadan Kyoshi

Teilnehmende Länder:

Dänemark, Australien, Italien, Finnland,
Schweiz, Niederlande, Deutschland, Japan,
Großbritannien, Frankreich, Schweden,
Tschechische Republik, Ungarn, Bulgarien,
Slowakei, USA, Kanada, Spanien.

Delegation aus Deutschland:

Mudan:

Vokrouhlik, Nicole Dojo f. Aikido u. Karate Augsburg

Shodan:

Prib, Ulrike Hakushinkai Berlin
Berzins, Harald Hakushinkai Köln

Sandan:

Wilke, Andrea TUS Steinbach
Bong, Melanie Hakushinkai München
Ringlstetter, R. Hakushinkai München

Yondan:

Röder, Peter LöwenDojo Braunschweig
Zum Bruch, André Hakushinkai Berlin
Bischoff, Oliver Hakushinkai München

Godan:

Von der Geest, A. AMTV Hamburg
Stuurman, Titiaan TSV Reinbek
Schubert, Henry Dojo f. Aikido u. Karate Augsburg

Delegationsleiter:

Moritz, Michael Präsident DlaiB

Teamcoach:

Van Mourik, Wim Nationalmannschaftstrainer

Teammanager:

Zeiger, Heike Wettkampfreferat

Taikaireferat

Seminar:

Die Teilnehmer am Seminar wurden in Gruppen aufgeteilt. Es standen zwei Hallen zur Verfügung. Am Sonntag und Montag wurde ZNKR Iaido gelehrt.

Am Dienstag Vormittag standen drei Hallen zur Verfügung. In der großen Halle wurden die Prüflinge vorbereitet. Mit den restlichen Teilnehmern wurde Koryu geübt. Hierbei wurde Muso Shinden Ryu und Jikkiden Eishin Ryu getrennt.

Prüfung:

Es fanden Prüfungen bis zum 5. Dan statt.

Teammeisterschaft:

Bei der Teammeisterschaft nahmen 15 Länder teil.

Jedes Land konnte zwei Teams stellen. Außerdem war es möglich, noch einen Gast-Wettkämpfer ins Team einzuladen, wenn ein Team nicht vollständig war.

Aus organisatorischen Gründen wurden noch zwei zusätzliche Teams zusammengestellt, die sich Europe A und B nannten. Hier wurden jeweils zwei aus der deutschen Delegation gewählt.

Innerhalb eines Teams durften insgesamt 10 Dan-Grade nicht überschritten werden.

Folgende Teams mit deutschen Wettkämpfern wurden aufgestellt:

Germany A:

Von der Geest, Angela	5. Dan
Bischoff, Oliver	4. Dan
Prib, Ulrike	1. Dan

Germany B:

Zum Bruch, Andre	4. Dan
Ringlstetter, Robert	3. Dan
Wilke, Andrea	3. Dan

Europe A: Wettkämpfer	5. Dan
Röder, Peter	4. Dan
Berzins, Harald	1. Dan

Europe B: Stuurman, Titiaan	5. Dan
Bong, Melanie	3. Dan
Wettkämpfer	2. Dan

Jeder Wettkämpfer mußte 3 Kata vorführen und es gab kein Zeitlimit.

1. Wettkämpfer:

Mae, Ushiro, Ukenagashi

2. Wettkämpfer:

Tsukaate, Kesagiri, Morotetsuki

3. Wettkämpfer:

Sanpogiri, Ganmenate, Soetesuki

Pool-Kämpfe

Kampffläche A

Pool A Switzerland B	Pool C UK A
Japan B	France
Germany A	USA A

Pool E Australia	Pool G Netherlands B
Hungary	Finland
Europe A	Viking

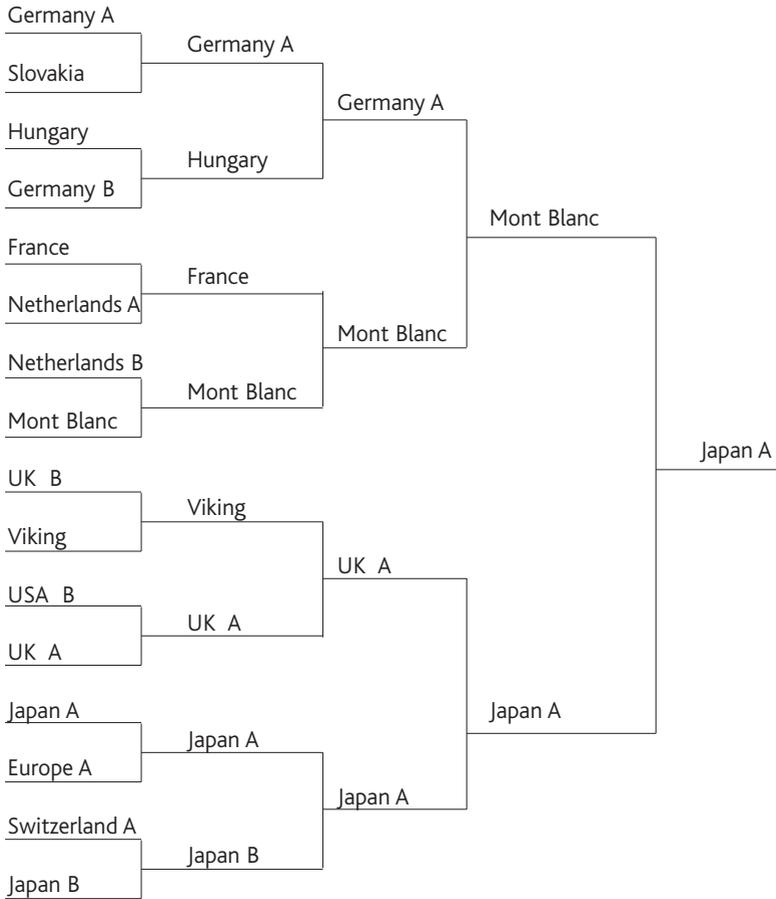
Kampffläche B

Pool B Bulgaria	Pool D Japan A
Mont Blanc	Germany B
UK B	Czech. Rep.

Pool F Europe B	Pool H Switzerland A
USA B	Slovakia
Netherlands A	Sweden

Taikaireferat

KO-Kämpfe



- Platz 1: Japan A
- Platz 2: Mont Blanc
- Platz 3: Germany A
- Platz 3: UK A

Einzelmeisterschaft (Enbu-Taikai)

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl hat sich die englische Organisation zu einer Enbu-Taikai entschieden. Die einzelnen Graduierungen wurden in Gruppen aufgeteilt (teilweise bis zu 7 Iaidoka pro Gruppe). Diese führten fünf Kata ohne Zeitbegrenzung vor. Dann wurde aus den einzelnen Graduierungen die ersten 4 Plätze ausgewählt.

Gruppe A

Mudan (insgesamt 12 Teilnehmern)
- 2 Gruppen je 6 Wettkämpfern

Gruppe B

Shodan (insgesamt 20 Teilnehmern)
- 2 Gruppen je 7 Wettkämpfern und
1 Gruppe mit 6 Wettkämpfern

Gruppe C

Nidan (insgesamt 17 Teilnehmern)
- 2 Gruppen je 6 Wettkämpfern und
1 Gruppe mit 5 Wettkämpfern

Gruppe D

Sandan (insgesamt 22 Teilnehmern)
- 2 Gruppen mit 8 Wettkämpfern und
1 Gruppe mit 6 Wettkämpfern

Gruppe E

Yondan (insgesamt 24 Teilnehmern)
- 2 Gruppen je 6 Wettkämpfern, 1 Gruppe
mit 5 Wettkämpfern und 1 Gruppe mit
7 Wettkämpfern

Gruppe F

Godan (insgesamt 14 Teilnehmern)
- 2 Gruppen je 5 Wettkämpfern und
1 Gruppe mit 4 Wettkämpfern

Gruppe G

Rokkudan (insgesamt 7 Teilnehmern)
- 1 Gruppe mit 7 Wettkämpfern

Gruppe A, B und C

Diese Gruppen konnten fünf Formen frei wählen.

Gruppe D, E, F und G

Diese Gruppen mußten zwei Formen aus der Koryu und die Formen Kesagiri, Sanpogiri und Shihogiri vorführen.

Auch hier hat Deutschland Erfolge vorzuweisen:

Ulrike Prib, Shodan **1. Platz**
Harald Berzins, Shodan **3. Platz**

Über den Erfolg in Brighton freuen wir uns sehr. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Iaido Bund e. V.
www.diaib.de

Geschäftsstelle:

Ralf Bonnekoh
Insterburgweg 1a, 59755 Arnsberg

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Stade
BLZ: 241 510 05
Konto: 1000 01 04 37

Redaktion/Layout/Anzeigen:

Peter Kern
Maximilian-Kolbe-Straße 14
61440 Oberursel/Ts.
Telefon: 0 61 71 / 5 37 42
oder 0 61 01 / 52 34 83
Fax: 0 61 01 / 52 34 84
E-Mail: epkern@t-online.de
ISDN: (Leonardo) 0 61 01 / 52 34 85

Auflage:

650 Stück
Erscheint derzeit zweimal jährlich.

Bezugspreis:

Kostenlos für die Mitglieder des DlaiB

Zuschriften:

Erwünscht! Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen oder zu ändern. Für unverlangt eingehende Manuskripte, Zeichnungen und Photos übernimmt die Redaktion keine Haftung, sichert aber sorgfältige Behandlung der Unterlagen zu.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.

Druck und Verarbeitung:

Kern Druck GmbH
Lärchenstraße 7, 61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Tel.: 0 61 01 / 52 34 83
Fax: 0 61 01 / 52 34 84
ISDN: 0 61 01 / 52 34 85
www.kern-druck.de

Redaktionsschluß:

Mitte März und Mitte September eines jeden Jahres.

Wie kommt Euer Material zur Redaktion?

- **Geschriebenes Manuskript:**
(handschriftliches bitte leserlich!)
per Fax oder Post.
- **Textdokument:**
Word-Dokumente
auf Diskette (per Post) oder als
e-mail-Anhang.
- **Photos:**
als Papierabzug per Post
oder als Bilddokument,
abgespeichert als EPS oder TIFF
per e-mail oder auf Diskette,
CD oder Zipp (bitte so hoch
aufgelöst wie möglich!)
**Ein Tipp: Bitte zuerst die Auflösung
erhöhen, dann die Bildgröße auf
ca. 10 cm Breite reduzieren.
Wenn möglich danach in Graustufen
umwandeln.**

Adresse:

Peter Kern
Maximilian-Kolbe-Straße 14
61440 Oberursel/Ts.
Telefon privat: 0 61 71 / 5 37 42
oder geschäftl.: 0 61 01 / 52 34 83
Fax: 0 61 01 / 52 34 84
E-Mail: epkern@t-online.de
ISDN: (Leonardo) 0 61 01 / 52 34 85

Nachdruck:

Nur mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.